

## **Bauplan für neuen SB-Einkaufsmarkt vom Ausschuss verabschiedet**

- Aus der Sitzung des Bau- und Umweltausschusses – Urnenstelen für Oberhaselbach-

Mallersdorf-Pfaffenberg. Zur November-Sitzung traf sich der Bau- und Umweltausschuss des Marktes am Donnerstagabend im Rathaus. Dabei stand u. a. die Beratung über den neuen Netto-Markt zur Entscheidung an. Zudem ging es um eine Urnenwand in Oberhaselbach.

Eingangs der Sitzung wurde die Niederschrift über die letzte Sitzung genehmigt. Einverstanden zeigte sich der Ausschuss auch mit dem Bauantrag von Gerhard Straßer aus Hochstetten zur Errichtung eines Ersatzbaus für eine landwirtschaftliche Lagerhalle. Das Vorhaben befindet sich im Außenbereich, ist aber privilegiert.

Detailliert stellte Bürgermeister Wellenhofer den Bauplan zum Neubau eines Netto-Marktes durch die Karl Gassenhuber GmbH und Co. Vermögensverwaltungs KG vor. Die Verkaufsfläche des neuen SB-Marktes neben der Holztraubacher Straße beläuft sich auf 1030 Quadratmeter. Zudem werden 76 neue Parkplätze geschaffen. Das anfallende Regenwasser wird über Rigolen versickert, was positiv aufgenommen wurde. Der Ausschuss erteilte schließlich das Einvernehmen des Marktes.

Die Marktgemeinderäte wurden zudem davon informiert, dass die nachfolgenden Baugesuche im Wege der Genehmigungsfreistellung behandelt werden konnten: Alexander und Nathalia Hecht, Pfaffenberg (Neubau eines Zweifamilienhauses mit Pkw-Doppelgarage im Akazienweg); Christian und Marion Träger, Forstinning (Neubau eines Einfamilienwohnhauses im Eibenweg); Eduard Wozke, Pfaffenberg (Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage im Kastanienweg); Viktor und Oksana Liebrecht, Altdorf (Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage im Akazienweg).

## **Debatten um Niederschlagswasserkanal.**

Breiten Raum nahm die Debatte über die Regenwasserableitung von drei Parzellen im Baugebiet „Sandleite 3“ ein. Bei einem derzeit laufenden privaten Wohnhausprojekt im westlichen Teil des Buchetweges stellte sich heraus, dass aufgrund der Geländesituation nicht alle Dachflächen problemlos in die Regenwasserzisterne eingeleitet werden kann. Inzwischen fanden bereits mehrere Ortstermine statt. Das planende Büro hält es für unproblematisch, wenn ein Teil der privaten Dachflächen in den Schmutzwasserkanal eingeleitet wird. Empfohlen wurde vom Ingenieurbüro zudem, dass die Zufahrtsbereiche vor den Garagen mit einem versickerungsfähigen Pflaster befestigt werden. Möglich wäre auch eine zusätzliche Regenwasserleitung auf öffentlichem Grund. Diese verursacht aber Kosten von rund 15.000 Euro. Mehrere Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses kritisierte die

Ausführungsplanung des Ingenieurbüros und auch die fehlende Bereitschaft, sich kostenmäßig an einer neuen Regenwasserleitung zu beteiligen. Nach Abwägung aller Argumente entschied der Bau- und Umweltausschuss, dass beim derzeitigen Wohnhausrohbau zwei Dachflächen ausnahmsweise an den Schmutzwasserkanal angeschlossen werden dürfen. Die Nachbarn der fraglichen Parzellen sind auf die Höhenproblematik des Regenwasserkanals aufmerksam zu machen.

Marktgemeinderat Augustin Sigl hat angeregt, dass im gemeindlichen Friedhof in Oberhaselbach auch Urnenstelen bzw. eine Urnenwand wie im Bergfriedhof bzw. Brünlfriedhof errichtet werden. Die Situation wurde durch Bauhof und Verwaltung im Vorfeld vor Ort besichtigt. Bürgermeister Wellenhofer nannte als Kosten für solche Stelen mit sechs Urnennischen und Verschlussplatten rund 7000 Euro. Hinzu kommen die Eigenleistungen des Bauhofes für das Fundament und die Pflasterung des Vorplatzes. Der Ausschuss genehmigte die Errichtung zunächst einer Stele mit sechs Grabkammern. Mit dem vorgeschlagenen Standort neben dem Leichenhaus bestand Einverständnis. Es müssen lediglich ein Gedenkkreuz und eine Ruhebank geringfügig versetzt werden.

#### **Neue Abgasabsauganlage.**

Der Marktgemeinderat hat am 26. 9. 2017 für die Kalenderjahre 2018 und 2019 insgesamt 120.000 Euro für Sanierungs- und Umbaumaßnahmen im Feuerwehrgerätehaus Pfaffenberg bereitgestellt.

Ein Teil des Antrages der Pfaffenberger Wehr betrifft den Einbau einer Abgasabsauganlage in den Garagen.

Das Bauamt hat sich mit einem Außendienstmitarbeiter einer Spezialfirma vor Ort getroffen und die Situation begutachtet. Das anschließende Angebot wurde mit 7230,35 Euro beziffert. Der Ausschuss genehmigte diese Kosten und die Auftragsvergabe.

Bei den „Informationen“ zeigte 1. Bürgermeister Karl Wellenhofer den Baufortschritt beim Gemeinschaftshaus in Oberellenbach per Power Point auf. Zudem setzte er das Gremium davon in Kenntnis, dass inzwischen eine Unterschriftenliste verschiedener Anwohner in der Schnierlestraße vorliegt. Diese zeigen sich mit den vorgeschlagenen Umbaumaßnahmen nicht einverstanden. Das Thema wird daher nochmals im Marktgemeinderat behandelt.